

LUFTVERKEHRSTEUER ABSCHAFFEN – EIN APPELL DER NORDDEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Streckenstreichungen, Kapazitätsabbau, Auslandsverlagerung:
Der (nord-)deutsche Luftverkehr unter Druck

STATEMENT DES IHK NORD GESCHÄFTSFÜHRERS ALEXANDER ANDERS

„Der Luftverkehrsstandort Norddeutschland gerät zunehmend unter Druck. In Bremen, Hamburg, Hannover, Rostock-Laage und Lübeck werden Strecken gestrichen, Kapazitäten reduziert und Verkehrsströme ins Ausland verlagert. Diese Entwicklung ist keine bloße Marktanpassung mehr, sondern Ausdruck eines strukturellen Problems, das politisch verursacht wurde und politisch gelöst werden muss.

Die geplante Einstellung der Lufthansa-Verbindung Bremen–Frankfurt ist nur ein Beispiel für eine Entwicklung, die inzwischen den gesamten Norden erfasst hat. Für viele Unternehmen bedeutet der Wegfall solcher Verbindungen eine spürbare Einschränkung der internationalen Erreichbarkeit – und damit einen klaren Wettbewerbsnachteil.

Für die exportorientierte Wirtschaft im Norden ist eine leistungsfähige Luftverkehrsanbindung an internationale Drehkreuze eine zentrale Voraussetzung für Investitionen, internationale Kooperationen und wirtschaftliches Wachstum. Geht diese Konnektivität verloren, leidet die Standortqualität erheblich.

Die IHK Nord hat sich deshalb an den Bundeskanzler und den Bundesminister für Verkehr gewandt und zugleich die norddeutschen Bundestagsabgeordneten sowie den Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages adressiert. Die derzeit diskutierte Absenkung der Luftverkehrsteuer um 20 Prozent reicht aus unserer Sicht nicht aus. Die anstehende Bundestagsentscheidung heute, am 21. Mai, bietet die Chance für einen echten Kurswechsel: die vollständige Abschaffung der Luftverkehrsteuer – im Interesse eines wettbewerbsfähigen Luftverkehrsstandorts Deutschland.“

Die IHK Nord ist der Zusammenschluss von 13 Industrie- und Handelskammern aus den fünf norddeutschen Bundesländern und vertritt die gemeinsamen Interessen der norddeutschen Wirtschaft auf bundes- und europäischer Ebene. www.ihk-nord.de

Fragen bitte an:

Anna-Louise Schröder | IHK Nord e.V. | T 0049 (0)40 36138 657 | schroeder@ihk-nord.de